



**Konzept**

**Kinder-, Jugend- und  
Familienzentrum LEOS**

**Kinder- und Jugendtreff GreAse**



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Gesetzliche Grundlagen</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Rahmenbedingungen</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Zielgruppen</b> .....	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Angebote</b> .....	<b>7</b>
	<b>4.1 Offene Kinder- und Jugendarbeit</b> .....	<b>7</b>
	<b>4.2 Familienzentrum</b> .....	<b>10</b>
<b>5</b>	<b>Ziele und Arbeitsprinzipien</b> .....	<b>12</b>
<b>6</b>	<b>Pädagogische Schwerpunkte</b> .....	<b>14</b>
<b>7</b>	<b>Qualitätsentwicklung, Evaluation</b> .....	<b>17</b>

# 1 Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlage der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist das Achte Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII), das Kinder- und Jugendförderungsgesetz (KJFöG) sowie das Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG). Weitere Arbeitsgrundlagen sind der Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW und der Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Lippe.

## Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII, Sozialgesetzbuch Achstes Buch)

Das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII, Sozialgesetzbuch Achstes Buch) ist die bundesgesetzliche Grundlage für die Gestaltung der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Es bildet den rechtlichen Rahmen für die Bereiche der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, der Familienberatung, der Erziehungshilfen, des Schutzes von Kindern etc.

Gemäß § 11 des SGB VIII sind jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei können Angebote der Jugendarbeit auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

## Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG – KJFöG)

In Nordrhein-Westfalen ist auf der Grundlage des SGB VIII das Dritte Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes – Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG – KJFöG) bedeutsam.

Mit dem Kinder- und Jugendförderungsgesetz werden die Grundlagen für die Ausführung der in den §§ 11 - 14 SGB VIII beschriebenen Handlungsfelder der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes geschaffen.

## Bundeskinderschutzgesetz (BKiSchG)

Ziel des Bundeskinderschutzgesetzes ist der Schutz Minderjähriger vor Vernachlässigung, Gewalt und sexuellen Übergriffen. Unter anderem ist im BKiSchG die Vorlageverpflichtung von erweiterten Führungszeugnissen gemäß § 72a SGB VIII festgeschrieben. Darüber hinaus müssen Mitarbeiter/-innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit handeln, wenn gewichtige Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Kindeswohles vorliegen (§ 8a SGB VIII).

## Kinder- und Jugendförderplan NRW

Mit dem Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG - KJFöG) wurde die Landesregierung verpflichtet, für jede Legislaturperiode einen Kinder- und

Jugendförderplan zu erstellen. Dieser beschreibt die Ziele und Aufgaben der Kinder- und Jugendförderung auf Landesebene und gibt fachliche Förderschwerpunkte vor.

## Kinder- und Jugendförderplan Kreis Lippe

Auch die Jugendämter in NRW sind nach dem Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG - KJFöG) verpflichtet, für jede Wahlperiode einen Kinder- und Jugendförderplan zu erstellen. Im Kinder- und Jugendförderplan werden Ziele, Schwerpunkte und die dafür zur Verfügung stehenden Ressourcen dargestellt, um Planungssicherheit für die Anbieter von Leistungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit und des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes zu schaffen.

## **2 Rahmenbedingungen**

### Träger

Die Gemeinde Leopoldshöhe ist Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Ort und betreibt das Kinder-, Jugend- und Familienzentrum LEOS im Ortskern der Gemeinde sowie den Kinder- und Jugendtreff GreAse im Ortsteil Greste. Beide Einrichtungen bieten ein breit gefächertes Spektrum der außerschulischen und freizeitpädagogischen Kinder- und Jugendbildung an.

Als zertifiziertes Familienzentrum in NRW gehören zum Programm auch vielfältige Angebote im Bereich Bildung, Betreuung, Beratung und Unterstützung.

### Räumlichkeiten

#### *LEOS*

Das Herzstück des LEOS ist ein großes Foyer mit angrenzendem ebenso großem Bistro. Hier gibt es eine Vielzahl von Angeboten: Billard, Dart, Tischkicker, Magnetfußball, Playstation, zwei Computer mit Internetzugang, Gesellschaftsspiele und Kreativmaterialien. Zwei Sofas und Barhocker an der Theke laden zum Chillen und Verweilen ein. Zudem gibt es im LEOS noch einen Kreativraum, eine Werkstatt, eine Küche und einen großen Saal, der für Angebote für Familien mit Kleinkindern und für Sonderaktionen benutzt wird. Im Untergeschoß steht eine Disko mit angrenzendem kleinem Bistro zur Verfügung.

Das LEOS befindet sich unmittelbar neben dem Schul- und Sportzentrum mit großzügigen Außenanlagen und Turnhallen, die mitgenutzt werden können.

#### *GreAse*

Im Erdgeschoss des GreAse befindet sich ein Aufenthaltsbereich mit Billard, Dart, Tischkicker, Playstation und Gesellschaftsspielen. Außerdem gibt es eine Theke mit Sitzgelegenheiten und eine große Küche. Im Obergeschoss stehen ein

Computerraum mit Internet-Arbeitsplätzen und ein Raum für die geschlechtsspezifische Arbeit zur Verfügung.

Gleich neben dem GreAse befinden sich zwei Fußballplätze und der Generationenspielplatz ist auch nicht weit entfernt.

Die Ausstattung der Häuser orientiert sich an der Angebotsstruktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher. Sie ist altersangemessen und kinder- bzw. jugendgerecht und wird regelmäßig gewartet.

Einzelne Räume des LEOS stehen Kooperationspartnern und Vereinen nach vorheriger Absprache für Treffen, Beratung oder andere Aktivitäten zur Verfügung. Familien haben die Möglichkeit für Kindergeburtstage die beiden Räume im Untergeschoss des LEOS zu mieten.

### Personelle Ausstattung

Qualifizierte Offene Kinder- und Jugendarbeit setzt eine angemessene Personalstruktur voraus, die neben dem Fachkräftegebot auch die geschlechtsparitätische Besetzung berücksichtigt. Die Fachkräfte müssen über ausreichende fachliche, persönliche und soziale Kompetenzen verfügen.

In der Offenen Kinder und Jugendarbeit in Leopoldshöhe sind neben der Teamleitung (39 Std.) drei hauptamtliche pädagogische Fachkräfte mit Diplom bzw. Bachelor-Abschluss (39 Std., 39 Std., 35 Std.) beschäftigt. Zwei Erzieherinnen in Teilzeit (12,43 Std., 3 Std.), die Betreuungsangebote für Familien mit Kleinkindern anbieten, ergänzen das Team. Im Rahmen der Leistungsvereinbarung fördert der Kreis Lippe 3,16 Fachkraftstellen, verbunden mit einer regelmäßigen Angebotszeit von 70 Stunden pro Woche, verteilt auf beide Häuser.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen die Bereitschaft zu regelmäßiger Teilnahme an Fachtagen, Fortbildungen und Arbeitskreisen zeigen. Die Gemeinde Leopoldshöhe stellt dafür die Ressourcen zur Verfügung. Auch ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Anspruch auf Qualifizierung.

### Finanzielle Ausstattung

Kinder- und Jugendarbeit ist Pflichtaufgabe der örtlichen öffentlichen Träger der Jugendhilfe. Gemäß § 79 Absatz 2 Satz 2 SGB VIII ist bei den für die Jugendhilfe zur Verfügung stehenden Mitteln ein „angemessener Anteil“ für die Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

Der Kreis Lippe leistet neben einer Personalkostenförderung von 90 % für 3,16 Fachkraftstellen, einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.000,00 € und einen Sachkostenzuschuss in Höhe von 18.000,00 €.

Hierdurch nicht gedeckte Kosten trägt die Gemeinde Leopoldshöhe. Neben Lohnkosten, Verbrauchsmaterialien, Veranstaltungskosten und Ersatzbeschaffungen sind dies vor allem Mittel zur Instandhaltung der Gebäude sowie laufende Kosten wie Strom, Wasser, Heizung, Reinigung, Telefon, Internet, Gema-Gebühren, Arbeitsschutz, Brandschutz usw...

## Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten orientieren sich grundsätzlich an den Lebenslagen und den Bedürfnissen der jungen Menschen in Leopoldshöhe. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen flexibel, d.h. zeitnah und unbürokratisch auf veränderte Bedarfe und Interessen von Kindern und Jugendlichen reagieren und Öffnungszeiten und Angebote anpassen.

Öffnungszeiten am Wochenende (i.d.R. samstags) werden vorgehalten.

Neben der leistungsvertraglich geregelten Angebotszeit, steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausreichend Zeit für Vor- und Nachbereitung, Verwaltungstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit, Anleitung von Ehrenamtlichen und Bundesfreiwilligen, Vernetzung vor Ort, Fortbildungen, Teilnahme an Arbeitskreisen und Kooperationen zur Verfügung. Abhängig von besonderen Aktionen (z.B. Ferienspielen, Freizeiten, Veranstaltungen) kann sich das Verhältnis von Angebotszeit und sonstiger Arbeitszeit für eine bestimmte Dauer verschieben.

Die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit haben i.d.R. zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen sowie zwei bis drei Wochen in den Sommerferien.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind an ihrem Arbeitsplatz am Hauptstandort - im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum LEOS - i.d.R. montags bis freitags ab 11:00 Uhr persönlich, per E-Mail und Telefon zu erreichen. Die Angebote für Kinder und Jugendliche starten zu unterschiedlichen Zeiten. Zu den Angebotszeiten wechseln Sie auch in den Kinder- und Jugendtreff GreAse.

## Sozialindikatoren

Bei der Konzeptionierung der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und vor allem der Ansprache der Zielgruppen, werden die örtlichen Gegebenheiten und Lebensbedingungen, insbesondere die Bevölkerungsstruktur im Sozialraum, die spezifischen Bedarfe bestimmter Bevölkerungsgruppen sowie die Strukturen vorhandener Einrichtungen, Angebote und Unterstützungsleistungen berücksichtigt.

Zum Stichtag 31.12.2019 lebten im gesamten Gemeindegebiet 16.263 Bürgerinnen und Bürger. Der Anteil von Kindern unter 6 Jahren betrug 6,4 % und der 6 bis unter 18-Jährigen 13 %.

Während für die meisten Kommunen im Kreis eine schrumpfende oder stagnierende Bevölkerungsentwicklung vorausgesagt wird, wird für die Gemeinde Leopoldshöhe bis 2040 ein Bevölkerungswachstum von 12,8 % prognostiziert. Dies bedeutet einen Bevölkerungszuwachs von ca. 2.000 Personen.

In Leopoldshöhe leben im Verhältnis zum Kreis Lippe mehr Paare mit Kind(ern). Laut Einwohnermeldedaten zum Stichtag 31.12.2018 waren 30,8 % der Haushalte Paare mit Kind(ern), während es im Kreis Lippe (ohne Oerlinghausen) 23,7 % waren.

Insgesamt ca. 15% der Bürgerinnen und Bürger in Leopoldshöhe haben einen Migrationshintergrund. In Deutschland sind es ca. 26 % der Bevölkerung.

## **3 Zielgruppen**

### Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit stehen grundsätzlich allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 6 und 27 Jahren offen.

Verschiedene Angebote werden für bestimmte Altersgruppen angeboten.

### Familien

Das Familienzentrum steht Familien in Leopoldshöhe für Beratung und Unterstützung zur Seite, beantwortet Fragen zur Bildung und Kindertagespflege und trägt zu der Vermittlung von Tagespflegeeltern bei. Die Erziehungskompetenz der Eltern wird gestärkt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert. Dabei wird mit zahlreichen Institutionen kooperiert.

Alle Angebote sind grundsätzlich für jede und jeden zugänglich, unabhängig von sozialem Status, Geschlecht, Herkunft, körperlichen oder geistigen Möglichkeiten oder Bildungsstand.

## **4 Angebote**

### **4.1 Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Offene Kinder- und Jugendarbeit richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 21 Jahren. Die Angebote sind in der Regel kostenfrei.

### Offener Bereich

Für den Offenen Bereich ist keine Anmeldung notwendig. Jede und jeder kann kommen und bleiben, solange sie oder er möchte bzw. das Haus geöffnet ist. Während der Öffnungszeiten kann Billard, Dart, Tischkicker oder Magnetfußball gespielt werden. Auch eine Playstation 4 und Computer zum Recherchieren oder Spielen stehen zur Verfügung. Im „Bistro“ gibt es diverse Gesellschaftsspiele und Kreativmaterialien. Zwei Sofas und Barhocker laden zum Chillen und Verweilen ein. Gegen einen kleinen Preis sind Getränke, Pizza und Süßigkeiten zu bekommen.

Alle Besucherinnen und Besucher entscheiden selbst, was sie in ihrer Zeit im Offenen Bereich tun möchten, ob sie allein sein oder sich mit Freundinnen und Freunden treffen möchten, ob sie chillen, quatschen, spielen oder kreativ sein wollen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten einen Rahmen für die selbstgestaltete Zeit, sind Ansprech- und Spielpartner und freuen sich auf Ideen der Kinder und Jugendlichen, die unterstützt oder gemeinsam umgesetzt werden. Aus dem Offenen Bereich heraus entwickeln sich tolle Aktionen und Angebote.

## Gruppenangebote

Gruppenangebote finden i.d.R. einmal wöchentlich statt und richten sich an eine feste Gruppe von Kindern oder Jugendlichen. Eine Anmeldung ist in einzelnen Fällen nötig. Eine regelmäßige Teilnahme an den Gruppenangeboten ist erwünscht, da neben dem Programm auch das soziale Miteinander in der Gruppe im Vordergrund steht.

### *Mädchentreff*

Beim Mädchentreff stehen Kreatives, Quatschen, Spielen im Offenen Bereich und „Mädchenthemen“ auf dem Programm. Es wird das gemacht, worauf die Teilnehmerinnen Lust haben. Das können auch mal Ausflüge oder besondere Aktionen zu bestimmten Themen sein. Das Angebot richtet sich an Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren.

### *Jungentreff*

Beim Jungentreff wird gekocht, Sport gemacht, im Offenen Bereich gespielt oder „Jungenthemen“ behandelt. Auch Ausflüge und besondere Aktionen zu bestimmten Themen stehen auf dem Programm. Die Wünsche der Teilnehmer stehen an erster Stelle und werden berücksichtigt. Das Angebot richtet sich an Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren.

### *Juniorclub*

Der Juniorclub bietet abwechslungsreiche und spannende Angebote zu verschiedensten Themen. Zum Beispiel Rätsel, Schatzsuchen, Basteleien, Naturerlebnisse usw. Es gibt eine Programmübersicht, die jeweils ein Stichwort zum Inhalt enthält, aber nicht zu viel verrät. Das Angebot richtet sich an Kinder im Grundschulalter.

### *„All you need“*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten Hilfestellung bei Hausaufgaben, Referaten und Bewerbungen. Auch Lerntipps, Unterhaltungen auf Englisch oder Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz sind möglich. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse.

### *„Kochen, Backen, Chillen“*

Beim „Kochen, Backen, Chillen“ wird zusammen gekocht und gebacken, der Tisch gedeckt, gemeinsam gegessen und im Anschluss zusammen aufgeräumt. Es stehen einfache und anspruchsvolle, süße und herzhaft, traditionelle und neue Gerichte aus verschiedenen Ländern auf dem Speiseplan. Wünsche und Ideen der Kinder sind herzlich willkommen! Außerdem besteht die Möglichkeit, alle Angebote des Offenen Bereiches zu nutzen. Das Angebot richtet sich an Interessierte im Alter von 8-12 Jahren.



## Veranstaltungen und Projekte

Es gibt regelmäßige Veranstaltungen und immer wieder neue Projekte, die auf Ideen von Kindern und Jugendlichen oder aktuellen Themen und Entwicklungen beruhen. Diese sind auf der Homepage unter Aktuelles zu finden.

### *Spielmobil*

Das Spielmobil ist während der wärmeren Monate einmal wöchentlich auf dem Marktplatz in Leopoldshöhe anzutreffen. Auch in den Ferien gibt es Spielmobileinsätze auf dem Marktplatz oder in Kooperation mit den Grundschulen. Mitgebracht werden interessante Spielzeuge und kreative Beschäftigungsmaterialien für jüngere und ältere Kinder. Dabei sind beispielsweise jede Menge „Fun-Racer“, ein großes „Vier-gewinnt-Spiel“, Springseile, Straßenmalkreide, Bälle, ein Magnetfußball-Spiel und vieles mehr.

### *Ferienspiele*

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien finden i.d.R. ganztägige Ferienangebote für Kinder und Jugendliche statt. Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren gibt es ein- oder zweiwöchige „Motto-Wochen“. Es steht immer ein Thema im Mittelpunkt, das mit den Kindern spielerisch und kreativ erarbeitet wird. Ein Mittagessen ist inklusive und wird gemeinsam zubereitet. Für ältere Kinder und Jugendliche stehen attraktive Tagesausflüge auf dem Programm. Am Kinder- und Jugendtreff GreAse findet in den Sommerferien i.d.R. eine Zeltwoche statt mit Ausflügen in die nähere Umgebung. Für die Ferienangebote wird ein Kostenbeitrag erhoben.

### *Generationenfest zum Weltkindertag*

Seit vielen Jahren gibt es im September in Leopoldshöhe das Generationenfest zum Weltkindertag. Alle Familienzentren in Leopoldshöhe laden zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern Jung und Alt zu einem Fest auf dem Marktplatz ein. Die Institutionen präsentieren ihre Arbeit und bieten viele Mitmachangebote für Kinder an. Auf der Bühne wird ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Tanz geboten.

### *Kommunales Kino*

Ein fester Kreis von ehrenamtlich Engagierten bietet einmal monatlich mit dem „LEOS-Kino“ ein kommunales Kino im Bistro des Kinder-, Jugend- und Familienzentrums LEOS an. Auf 50 Plätzen werden in familiärer Atmosphäre ausgewählte Filme gezeigt.

### *Kindertheater*

Mindestens zweimal im Jahr lädt das Kinder-, Jugend- und Familienzentrum LEOS Kindertheater von nah und fern ein, die kinder- und familiengerechte Stücke im großen Saal spielen. Es wird ein geringer Kostenbeitrag erhoben.

## 4.2 Familienzentrum

Das Kinder-, Jugend- und Familienzentrum LEOS gehört mit den Familienzentren „Regenbogen Kinderland“, „Kleine Strolche“ und „AWO-Kita Leopoldshöhe“ zum Familienzentrumsverbund Leopoldshöhe-Nord. Seit dem Jahr 2009 arbeitet der Verbund zusammen und initiiert Angebote, die über die Kernaufgaben von Bildung, Erziehung und Betreuung hinausgehen und Kinder individuell fördern und Familien vielfältig beraten und unterstützen.

Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern werden Angebote in den vier Leistungsbereichen des Gütesiegels „Familienzentrum NRW“

- Beratung und Unterstützung für Kinder und Familien
- Familienbildung und Erziehungspartnerschaft
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- sowie dem gewählten Profildbereich „Kindertagespflege“

und in den vier Strukturbereichen des Gütesiegels

- Ausrichtung des Angebotes am Sozialraum
- Verbindliche Kooperationsstrukturen
- Zielgruppenorientierte interne und externe Kommunikation
- Qualitätssicherung durch Steuerung und Teamentwicklung

umgesetzt und entsprechend der Interessen und der Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und Familien im Sozialraum weiterentwickelt.

Damit leistet das Familienzentrum einen wertvollen Beitrag für eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde Leopoldshöhe.

### Angebote für Eltern mit Kleinkindern im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum LEOS

#### *Spiel- und Krabbelgruppe*

Kinder brauchen Anregung und Bewegung –  
Eltern brauchen Austausch mit Gleichgesinnten

Die Spiel- und Krabbelgruppe trifft sich immer donnerstags in der Zeit von 9:30 - 11:30 Uhr im LEOS. Das Spiel- und Krabbelgruppen-Jahr beginnt i.d.R. im August und endet im Juli (analog dem Schuljahr). In den Schulferien finden keine Treffen statt.

Die Gruppe (ca. 10-12 Eltern-Kind-Paare) richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 8 Monaten – 2 Jahren und wird von Sabine Pahlkötter, Erzieherin mit musikalischer Zusatzausbildung, geleitet.

Die Eltern haben die Gelegenheit, sich auszutauschen und sich mit ihrem Kind zu beschäftigen und es zu fördern. Die Kinder lernen Spielkameraden kennen,

entdecken die Umgebung und können Spielsachen erkunden. Dabei stehen Spaß und Freude im Vordergrund.

Das Programm beginnt mit einem kleinen Singkreis. Ein Guten-Morgen-Lied, Fingerspiele, Knieritter, etc. regen die Sinne an. Im anschließenden Freispiel können die Eltern mit ihren Kindern malen, kneten, bauen, basteln, spielen ... oder auch in der Gemeinschaft frühstücken. Dabei variiert das Angebot an Spielsachen und Angeboten. Ein Abschlusskreis mit Bewegungsspielen und einem Lied beendet den Vormittag.

Die Teilnahmegebühr für ein Jahr beträgt einmalig 120,00 €.

### *Betreuungsgruppe*

Die Betreuungsgruppe (Bärengruppe) richtet sich an Kinder ab 1,5 Jahren und trifft sich montags, dienstags und mittwochs von 9:00 - 12:00 Uhr Im LEOS. Das Angebot beginnt i.d.R. im August und endet im Juli (analog dem Schuljahr). In den Ferien findet das Angebot nicht statt.

In der Gruppe werden 10 Kinder von der ausgebildeten Erzieherin Monika Michler-Spier betreut. Im Wechsel hat immer ein Elternteil Elterndienst. Der Dienstplan wird gemeinsam mit den Eltern am Elternabend erstellt.

Nachdem morgens alle Kinder eingetroffen sind findet ein Begrüßungskreis statt. Danach haben die Kinder die Möglichkeit zu spielen, malen, basteln, kneten, lesen, klettern... Um 10:00 Uhr wird gemeinsam gefrühstückt und am Ende des Vormittags verabschiedet ein Schlusskreis die Kleinen.

Im Laufe des Jahres werden Aktionen, wie z.B. ein Laternenfest oder auch gemeinsame Ausflüge angeboten.

Die Kinder haben in der Gruppe die Möglichkeit, sich behutsam vom Elternhaus zu lösen und erste Schritte in die Selbständigkeit zu gehen. Der Übergang in die Kita fällt dann erfahrungsgemäß leichter.

Die Teilnahmegebühr ist einkommensabhängig.

### *Stilltreff*

Für Schwangere und stillende Frauen mit ihren Neugeborenen und älteren Stillkindern findet jeden Freitagvormittag von 9:30 - 10:30 Uhr (Gruppe 1) und von 10:45 - 11:45 Uhr (Gruppe 2) im LEOS ein Stilltreff statt.

Die Treffen bieten Müttern eine intensive Zeit für sich und ihr Kind. Sie können alle Fragen stellen, Erfahrungen mitteilen und sich mit anderen Müttern austauschen. Angela Kuzmanovic, Kinderkrankenschwester und Still- und Laktationsberaterin IBCLC, steht allen Teilnehmerinnen und der Gruppe fachlich beratend zur Seite.

Zudem bietet sie verschiedene Themenvorträge an, wie z.B. was tun bei Milchstau, zu wenig oder zu viel Milch, wunden Brustwarzen vorbeugen oder behandeln, Kindernächte, Beikost-Einführung, welche Medikamente darf ich in der Stillzeit einnehmen und anderes.

Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei und wird von den „Frühen Hilfen“ des Kreises Lippe finanziert. Bei Interesse ist eine vorherige Anmeldung unter a.kuzmanovic@stillwege.de notwendig.

## **5 Ziele und Arbeitsprinzipien**

### Ziele

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene befinden sich in einer bedeutenden Phase ihres Lebens. Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit verfolgt daher die Ziele

- Kindern und Jugendlichen Erfahrungsräume zu öffnen
- Verlässlichkeit, Verständnis und Anerkennung zu bieten
- Perspektiven aufzuzeigen
- aktive Beteiligung zu fördern
- die Werte einer demokratischen Gesellschaft zu vermitteln und die Möglichkeit, sich mit diesen auseinanderzusetzen
- Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung zu entwickeln und fördern
- unterschiedliche Interessen und Lebenslagen von Jungen und Mädchen zu berücksichtigen
- soziale und kulturelle Schlüsselqualifikationen zu vermitteln
- die Interessen von Kindern und Jugendlichen bei der Gestaltung der Gesellschaft zu vertreten

### Arbeitsprinzipien

Grundlegende Arbeitsprinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind

- *Freiwilligkeit*
- *Offenheit*
- *Partizipation*
- *Gendergerechte Ausrichtung aller Angebote*
- *Lebenswelt- und Sozialraumorientierung*

Diese Prinzipien bilden, neben elementaren Bestandteilen wie Vertrauen, Ehrlichkeit, Respekt, Begegnung auf Augenhöhe die Basis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

### *Freiwilligkeit*

Die Freiwilligkeit der Teilnahme ist oberstes Prinzip der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Fachkräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bieten allen Besucherinnen und Besuchern „Freiräume“ zur Entfaltung der individuellen Persönlichkeiten und von Kompetenzen. Kinder und Jugendliche können selbst

machen, selber gestalten, mitreden und mitbestimmen – ihre Zeit im Jugendzentrum/Jugendtreff selbstständig verplanen, dabei für sich alleine oder zusammen mit Gleichaltrigen sein, aktiv sein oder auch nur chillen. Ein wesentlicher Aspekt ist hierbei das Erkennen der eigenen Bedürfnisse, woraus Selbstbestimmung entsteht und wächst. Die pädagogischen Fachkräfte sind Begleiterinnen und Begleiter dieses Prozesses. Sie sind jederzeit Ansprech- und Spielepartner, Unterstützer von Ideen und bieten Kindern und Jugendlichen Zugänge zu lebensweltlichen Themen und Projekten, die gemeinsam umgesetzt werden können.

### *Offenheit*

Die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Leopoldshöhe sind politisch, weltanschaulich, kulturell und religiös ungebunden.

Die Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit richten sich an alle jungen Menschen und sind unabhängig von Mitgliedschaft oder anderen Voraussetzungen. Offenheit bezieht sich auch auf die Haltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein unvoreingenommenes Interesse gegenüber den Besucherinnen und Besuchern haben.

Die Auseinandersetzung mit Kindern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Lebenswelten und mit verschiedenen Wertvorstellungen sowie das Vorhalten eines Rahmens zur Bearbeitung von Themen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen gehören zum Arbeitsauftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Offenheit bezieht sich dabei auch auf die Offenheit der Prozesse und Ergebnisse.

Besucherinnen und Besucher der Einrichtungen sollen in möglichst vielen Bereichen mitsprechen, mitbestimmen und mitgestalten können. Weitgehende Partizipation ist die logische Konsequenz gelebter Offenheit.

### *Partizipation*

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet einen Ort, an dem Kinder und Jugendliche lernen können, sich zu beteiligen und ihr Interesse einzubringen. Partizipation meint nicht nur Teilhabe (dabei sein) und Mitwirkung (Meinung wird gehört), sondern Mitbestimmung (Meinung von Kindern und Jugendlichen ist gleichberechtigt) und Selbstbestimmung (Kinder und Jugendlichen handeln auf eigene Verantwortung).

Junge Menschen lernen die Übernahme von Verantwortung für sich, für ihre Interessen und für die Gemeinschaft. Sie lernen Kompromisse auszuhandeln und erleben Selbstwirksamkeit.

Gerade das selbstgesteuerte und individuelle Lernen - orientiert an den persönlichen Interessen und Lebenswelten - bietet Motivation und fördert die Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen.

### *Gendergerechte Ausrichtung der Angebote*

Jugendarbeit geht auf geschlechtsspezifische Bedürfnisse ihrer Besucherinnen und Besucher ein. Geschlechtshomogene und -heterogene Angebote werden bewusst eingesetzt, um Geschlechtsidentitäten von jungen Menschen zu stärken und das Selbstbewusstsein zu fördern. Daneben ist der Abbau von eventuell

vorherrschenden geschlechtsspezifischen Benachteiligungen und die Förderung von Gleichberechtigung Ziel der geschlechtergerechten Arbeit als Querschnittsaufgabe in allen Arbeitsbereichen.

### *Lebenswelt- und Sozialraumorientierung*

Ausgangspunkt des fachlichen Handelns der Kräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind die Kinder und Jugendlichen mit ihren individuellen Erfahrungen und Interessen und die Strukturen und Verhältnisse in ihrem Lebensumfeld. Dazu müssen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Lebenswelt der Jugendlichen bewegen, d.h. sie sind beispielsweise auch in der Schule und auf der Straße unterwegs.

Falls sich Themen und Anknüpfungspunkte nicht direkt präsentieren, ist es Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese herauszufinden. Dabei ist Themenvielfalt bei offenen als auch projektbezogenen Angeboten wichtig, um unterschiedliche Interessen abzudecken.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit setzt sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen im öffentlichen Raum ein, fördert Vernetzung und nimmt ein sozialpolitisches Mandat wahr. Sie kooperiert hierbei mit anderen relevanten Akteuren im Sozialraum.

Digitale Medien und Netzwerke sind Teil der Lebenswelt und des Alltags junger Menschen. Von daher müssen sie auch notwendiger und selbstverständlicher Bestandteil der Offenen Kinder und Jugendarbeit sein, wobei die Auseinandersetzung mit jungen Menschen über Chancen und Risiken der digitalen Medien eine wichtige Rolle spielt.

## **6 Pädagogische Schwerpunkte**

### Prävention

Laut §1 Abs.3 SGB VIII müssen Kinder und Jugendlichen vor Gefahren für ihr Wohl geschützt werden. Besonders Themen wie „Cannabiskonsum“, „sexuelle Gewalt“, „Medienkonsum“, „Alkoholmissbrauch“ und „Rechtsradikalismus“ sind hochaktuell und stehen im Fokus von Prävention. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit trägt im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes mit altersgerechten Projekten dazu bei, Kinder und Jugendliche aufzuklären, sie zu stärken und zu schützen.

Die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bieten einen gewaltfreien, suchtmittelfreien, toleranten und diskriminierungsfreien Ort, der einen Schutzraum für Kinder- und Jugendliche darstellt.

### Gendergerechte Ausrichtung der Angebote

Jugendarbeit hat die Aufgabe, den Ansprüchen der unterschiedlichen Geschlechter und Orientierungen von jungen Menschen gerecht zu werden.

Daher wird eine geschlechtergerechte Gestaltung bei allen Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit berücksichtigt, die zu einer Geschlechtergerechtigkeit beitragen soll. Es gibt im LEOS geschützte Angebote für Mädchen und Jungen, das Miteinander der Geschlechter wird durch geschlechtsheterogene Angebote gefördert. Beide Angebote sollen die Geschlechtsidentitäten von Kindern und Jugendlichen stärken und das Selbstbewusstsein fördern. Nicht nur in der Jugendarbeit, sondern gesamtgesellschaftlich bedarf es, hinsichtlich der Gleichheit aller Geschlechter, Gerechtigkeit, Teilhabe und Toleranz.

### Sport – Bewegung – Gesundheit

Offene Kinder- und Jugendarbeit kann das große Interesse junger Menschen an Sport und Bewegung nutzen, um durch Angebote im Bereich von Sport-, Spiel- und Erlebnispädagogik die soziale Interaktions-, Konflikt- und Integrationsfähigkeit zu fördern. Die Jugendarbeit schafft außerhalb des familiären und schulischen Umfelds strukturierte Bewegungs- und Erfahrungsräume, in denen Kinder und Jugendliche ihrem Bewegungsdrang Ausdruck verschaffen können. Im LEOS finden beispielsweise eine Fußballgruppe, ein Kletterangebot, Kanufahrten usw. statt.

Der positive Effekt von Sport und Bewegung auf die Gesundheit wird ergänzt durch Angebote im Bereich Ernährung, wie z.B. Kochprojekte.

### Kooperation und Vernetzung

Ein wichtiger Bestandteil der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im LEOS ist die Zusammenarbeit mit den naheliegenden Schulen. Durch die Ganztagsangebote hat die Kooperation in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Die Vermittlung von sozialer, interkultureller, medialer Kompetenz und das Aufgreifen geschlechtsspezifischer Themen bieten vielfältige Ansatzmöglichkeiten für gemeinsame Projekte. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet neben der fachlichen Zusammenarbeit auch unterstützende Angebote (Hausaufgabenhilfe) und stellt Räumlichkeiten für eine gemeinsame Pausenbetreuung zur Verfügung. Wesentliches Kriterium ist dabei eine Kooperation auf Augenhöhe zwischen Schulsozialarbeit und Offener Kinder- und Jugendarbeit sowie die Berücksichtigung der Arbeitsprinzipien der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere die freiwillige Teilnahme an Angeboten.

Grundsätzlich ist die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde sehr gut vernetzt und ein geschätzter Kooperationspartner. Auch mit der Jugendförderung und dem Jugendschutz des Kreisjugendamtes Lippe und anderen Einrichtungen und Trägern der Jugendarbeit in Lippe besteht ein guter Austausch.

### Beteiligung

Die Besucherinnen und Besucher sind nicht nur Adressaten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, sie gestalten die Angebote aktiv mit durch Interessen und Ideen. Ziel dabei ist es, demokratisches Handeln, Mitgestaltung, Mitbestimmung und Mitverantwortung zu vermitteln und erlebbar zu machen. Kinder und Jugendliche sollen sich gemäß ihrem Entwicklungsstand mit ihren Wünschen und Anliegen am Programm, der Hausgestaltung, Projekten und politischen Prozessen beteiligen.

## Mobile Angebote

Mobile Angebote bieten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des LEOS die Möglichkeit, aktiv auf (neue) Kinder und Jugendliche zuzugehen, sich als Person als auch die Angebote des Jugendhauses bekannt zu machen. Neben Spielmobileinsätzen und mobilen Angeboten auf Festen und anderen Veranstaltungen ist die Offene Kinder- und Jugendarbeit im pädagogischen Alltag in der Lebenswelt und im Sozialraum der Kinder und Jugendlichen unterwegs. Der Kontaktaufbau zu und die Beziehungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sich auf Spiel- und Sportflächen und an informellen Treffpunkten aufhalten, bietet bei Bedarf auch die Möglichkeit zur Einzelfallhilfe oder Projektarbeit.

## Soziale Medien

Digitale Medien und Netzwerke, wie z.B. Instagram, WhatsApp, Twitter und Facebook, sind wichtige Bestandteile der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Die Entwicklung von Medienkompetenz in diesem Bereich ist für die Fachkräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit eine große Herausforderung. Gleichzeitig bieten die digitalen Medien und Netzwerke aber auch eine Chance, diese in die pädagogische Arbeit zu integrieren, niedrigschwellig Kontakt mit Kindern- und Jugendlichen zu halten, die kreativen Möglichkeiten der digitalen Welt zu entdecken, aber auch Risiken eines übermäßigen Konsums aufzuzeigen.

## Kultur

Kunst und Kultur beeinflussen die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen positiv. Mit beispielsweise Musik, Tanz, Theater, Medien oder Graffiti greifen Kinder und Jugendliche Themen ihrer Lebenswelten auf und entwickeln eigene künstlerische Ausdrucksformen.

Das Programm „Kulturrucksack NRW“ fördert in ganz Nordrhein-Westfalen die Heranführung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren an kulturelle Bildung. Ab dem Jahr 2021 gehört die Gemeinde Leopoldshöhe - im Verbund mit den Städten Lage und Oerlinghausen - zu den Standorten des „Kulturrucksacks“. Die konkreten Angebote werden zusammen mit Kindern und Jugendlichen bestimmt.

Darüber hinaus sind im LEOS regelmäßig Kindertheater zu Gast.

## Ferienangebote

Spielmobil, Motto-Wochen, Fahrten, Freizeiten, Zeltlager usw. gehören im LEOS seit vielen Jahren zum attraktiven Ferienprogramm und geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Ferien ihren Interessen entsprechend und mit Gleichaltrigen zu verbringen. Die Eltern bekommen ein zusätzliches, verlässliches und finanziell günstiges Betreuungsangebot für ihre Kinder.



## **7 Qualitätsentwicklung, Evaluation**

Eine wichtige Aufgabe der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist die kontinuierliche Qualitätsentwicklung. In den Bereichen Strukturqualität, Prozessqualität und Ergebnisqualität sind zentrale Aussagen und Standards notwendig. Hierbei ist der Anspruch, die pädagogischen Bedingungen, Abläufe und Wirkungen so zu beschreiben, dass Gelingensbedingungen formuliert und diese für die Reflektion der Arbeit genutzt werden können.

Zur Strukturqualität gehören die materiellen, räumlichen, personellen und finanziellen Rahmenbedingungen.

Bei der Prozessqualität stehen Arbeitsabläufe, die Interaktion mit Kindern und Jugendlichen und die Zieleorientierung im Vordergrund.

Die Ergebnisqualität bezieht sich auf die Wirkung und legt dar, was erreicht wurde.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit nutzen eine „Checkliste“, um zu allen zuvor genannten Qualitätsbereichen Aussagen zu treffen und so die Offene Kinder- und Jugendarbeit stetig zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Die Leistungsvereinbarung mit dem Kreis Lippe sieht einen Jahresbericht mit einem sachlichen und einem finanziellen Teil vor sowie die Teilnahme an Arbeitskreissitzungen.

Die vorliegende Konzeption wird einmal jährlich überprüft und ggf. aktualisiert.

**Astrid Bondzio, Delstan Khamo, Sandra Linnenbecker, Matthias Pavan  
Januar 2021**